

In der Nacht gesungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Rheinfelder Neujahrsblätter**

Band (Jahr): - **(1966)**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In der Nacht gesungen

Hohe, feierliche Nacht,
Unbegreifliches Gepränge,
Aug, das über unsrer Enge
Fragend in der Fremde wacht,
Hohe, feierliche Nacht!

Goldne Schrift am Firmament,
Ach, wer deutet uns im Blauen,
Das wir nur durch Tränen schauen,
Was so fern, so selig brennt,
Goldne Schrift am Firmament?

Dunkler Saal voll Sphärenklang,
Taub vom Lärm des eignen Lebens
Hört dies dumpfe Ohr vergebens
Deiner Lichte Lobgesang,
Dunkler Saal voll Sphärenklang!

Holde Nacht, von Sternen klar,
Spende Trost, wem Trost mag werden,
Überm Elend aller Erden
Wunder, ewig wunderbar,
Holde Nacht, von Sternen klar!

Rudolf Alexander Schröder